

# Anschluss an die Wasserleitung Albungen: Testlauf kompliziert

**D**er Gemeindevorstand Meinhard hat das Ingenieurbüro KMO aus Jestädt damit beauftragt, die Anbindung des Ortsteils Jestädt an die Wasserversorgung aus Eschwege zu tätigen. Dies teilte Bürgermeister Hans Giller während der Gemeindevertersitzung am Donnerstag aus dem Gemeindevorstand mit.

Insgesamt soll eine zwölfmonatige Testphase zeigen, ob Jestädt künftig aus Eschwege versorgt werden kann, oder ob der Ortsteil an die Meinharder Ringleitung angeschlossen

werden soll. Allerdings stellten sich schon erste Probleme ein, so sei laut Giller die Steuerungstechnik nicht so einfach wie zunächst angenommen. „Bei einem ersten Testlauf ist die Leitung nach einer halben Stunde zusammengebrochen“, sagte Giller.

Er verwies aber noch einmal darauf, dass die Installationen durch das Ingenieurbüro so vorgenommen werden, dass die Leitung nach der Testphase gegebenenfalls als Notversorgung bestehen bleibt. (dir)